

Marschbericht zum Berner 2 Tagemarsch vom 21./22. Mai 2011

Am Freitagabend bezogen die Marschteilnehmer der Wehrsportgruppe Schwyz und Obereggi die Unterkunft in der Mehrzweckhalle Belp. Weil wir in den letzten Jahren schon dort einquartiert waren, wurden wir von bekannten Gesichtern der Standschützen Belp herzlich begrüsst. Der Standort mit der Nähe zum Start/Ziel von 10 Minuten Fussmarsch ist optimal. Dadurch entfallen Transportfahrten am Morgen vor dem Marsch und abends in die Unterkunft. Damit kann auch ohne Probleme ein Zielbier getrunken werden. Die Teilnehmer verpflegten sich teilweise im Festgelände oder gingen Gruppenweise zum Schützenstand Belp. Dort konnte mit Kleinkaliber geschossen oder einfach nur gegessen und getrunken werden. Die Nachtruhe wurde einigermaßen gestaffelt bis ca. 0200 gefunden.

Erster Marschtag, Samstag 21. Mai 2011

Die Tagwache fand um 0530 Uhr statt. Im Anschluss konnten wir uns am gut bestückten Zmorgenbuffet verpflegen. Nach einem oder mehreren Kaffees waren auch alle bereit für das Laufen. Wir durften nach kurzem Warten auch unserer Berner Marschierer Mosimann Walter und Walther Hans begrüssen. Ihr Parkplatz ziemlich weit vom Start entfernt.

Startzeit zum 1. Marschtag 0645 Uhr.

Bei einem eher hohen Tempo wurde der erste Teil der Strecke mit dem Aufstieg zum Belpberg gemeistert. Schon auf dem ersten Rastplatz in Gerzensee mussten die Schuhe von Obrecht Lorenz mittels Kabelbinder wieder mit den Sohlen verbunden werden. Herzlichen Dank an den ‚Schuhmacher‘ Gwerder Edgar (ansonsten Kreiskommandant des Kanton Schwyz). Ebenfalls vor Ort war Eymann Rita als Delegationschefin des Viertagemarsches in Nijmegen. Sie versicherte uns, dass der Vierdaagse zumindest für die nähere Zukunft nicht mehr zur Disposition steht. Scheinbar hat sich die andauernde Besichtigung durch die Spitzen unserer Armee in Holland doch irgendwie gelohnt. Grossmann Franz war auch am pausieren und genoss seinen Frühschoppen. Der Marsch ging weiter via Kirchberg nach Seftigen zum 2. Rastplatz. Das Tempo musste reduziert werden, weil sich die Gruppe sonst zu stark auseinander riss. Dann folgte die lange Gerade via Mühlethurnen und Kaufdorf nach Toffen. Dieser Streckenabschnitt ist eher mühsam und zieht sich elend hin. Darum machten wir auch in Toffen 20 Minuten Pause.

Gut motiviert marschierten wir dann zurück nach Belp. Wobei vor dem Ziel nach das berüchtigte ‚Gässlirennen‘ durch den Ort gemacht werden musste. Zielankunft 1345 Uhr. Einige Marschierer verabschiedeten sich speditiv Richtung Dusche oder nach Hause. Maurer Roland, Gisler Willy und Bissig Daniel genossen noch ein wenig länger das schöne Wetter und das süffige Bier im Zielgelände. Nach Körperpflege, Blasenpflege des Marschleiters und Tenuewechsel wurden wieder die örtlichen Gaststätten für ein verdientes Nachtessen aufgesucht.

Zweiter Marschtag, Sonntag 22. Mai 2011

Tagwache wiederum um 0530 Uhr. Zmorgen am Buffet und dann verschieben an den Start. Startzeit 0645 Uhr. Auch die Berner Kameraden waren dieses Mal zeitig vor Ort. Obrecht Lorenz ging alleine auf den Marsch. Strecke via Kehrsatz durchs Köniztal(sehr schön) nach Köniz. Dort verpflegten wir uns, bevor wir auf die Zusatzschlaufe des 40km Marsches gingen. Über Mengestorf, Oberried erreichten wir den Posten Liebewil. Dieser Posten ist Personell immer zu schwach bestückt. Das führte zu Wartezeiten fürs Essen und Getränke. Auch beim Rückmarsch kehrten wir im Posten Köniz ein. Letztes Jahr machten wir dort keine Rast mehr, weil wir dachten es komme in Bern noch ein Rastplatz. Der kam dann leider eben nicht....Was zu einer harten Marschphase bis zum Bärengraben führte. Diesen Fehler wollte ich nicht wiederholen. Jetzt ging's in Richtung Bern mit einem wunderbaren Blick zum Bundeshaus.

Der Durchmarsch durch die Berner Altstadt war einfach schön. Wenn nur das sch... Kopfsteinpflaster nicht wäre. Viele Touristen betrachten immer wieder erstaunt die marschierenden Militaristen. Nach der Aarebrücke kehrten wir im alten Tramdepot ein. Das ist heute ein Restaurant mit selbstgebrautem Bier und Blick auf den neuen Bärenpark. Das Bier war gut. Jedenfalls haben es

Maurer, Arnold und Bissig genossen. Ebenfalls als Geniesser unterwegs und mit mehr Zeitbudget als wir bestückt waren dort Schuler Ruedi und Marty Toni zu sehen....

Entlang der Aare marschierten wir zum letzten Posten in der Badi. Es wurden diverse Bikini-Schönheiten entdeckt und auch fachkundig begutachtet bzw. kommentiert. Das Bier hatte auf diesem Posten schon ‚Stacheldraht‘ drin und floss nicht mehr so gut die Kehle herunter.

Mit einem flotten Tempo marschierten wir Richtung Ziel in Belp. Der Himmel bedeckte sich innert kurzer Zeit und bei starkem Wind durfte sich auch unser Fähnrich Gisler Willi von seiner starken Seite zeigen. Wider erwarten erreichten wir das Ziel trocken um 1400 Uhr.

Einen speziellen Dank möchte ich Wampfler Daniel, Anita, Jasmin und Remo aussprechen. Sie überraschten uns mit einem feinen Apéro auf der Strecke und ihr Besuch hat uns alle sehr gefreut und motiviert. Ohne Ihre Hilfe hätte ich unsere Gruppe wahrscheinlich nicht bis ins Ziel gebracht;-)

Teilnehmer:

WSG Schwyz: Bissig Daniel, Walther Hans, Isenring Martin, Maurer Roland

WSG Oberegg: Obrecht Lorenz, Ackermann Kurt

Weitere: Mosimann Walter, Gisler Willi, Meister Adrian

Impressionen



